



**Freistaat
und direkte
Demokratie!**

DIE LINKE.

www.dielinke-sachsen.de

Freistaat und direkte Demokratie

Einerseits haben die Menschen in Sachsen den Anspruch, dass die Regierung in ihrem Sinne handelt. Andererseits haben sie oft das Gefühl, sich außerhalb von Wahlen nicht einbringen zu können und nicht gehört zu werden. Kein Wunder, dass Politikverdrossenheit zunimmt.

Wir LINKE sagen, dass Resignation nichts ändert und die falsche Schlussfolgerung ist. Es ist wichtig zu wählen und sich bei den Dingen einzubringen, die einem am Herzen liegen. Egal ob es um die Finanzierung von Hochschulen und Kommunen geht, um die Gleichberechtigung von Mann und Frau, um den Kampf gegen Homophobie, gegen Überwachungskameras und damit die Wahrung von Grundrechten oder auch das Erkämpfen von Freiräumen.

Wir sind der Überzeugung, dass sich Staat und Gesellschaft auf allen Ebenen für Instrumente der direkten Demokratie öffnen und dabei auch neue Wege gehen müssen. Referenden, Verringerung von Hürden bei Volksbegehren und Volksentscheiden

sind nur ein Anfang. Direkte Demokratie beginnt im ganz Kleinen, so sind Bürgerbeteiligungen bei kommunalen Unternehmen genauso zu fördern, wie die Mitbestimmung bei Haushaltsfragen in der Kommune. Das kann das Land Sachsen gesetzlich regeln. Zu Politik gehört auch Transparenz – also dass Menschen Zugang zu Informationen erhalten und selbstbestimmt und umfänglich informiert mitentscheiden können. Schließlich muss in Politik eine Sprache Einzug halten, die niemanden ausschließt. Unter anderem fordern wir deshalb eine oder einen sächsischen Bürgerbeauftragten, der oder dem ein unabhängiges Büro zur Seite gestellt wird.

Demokratie hängt von uns allen ab, aber eben auch von den Rahmenbedingungen, die der Freistaat vorgibt.

Sie stimmen unseren Vorschlägen zu?
Bitte unterstützen Sie uns:
www.dielinke-sachsen.de/spenden

DIE LINKE. Sachsen
Kleiststraße 10A, 01129 Dresden
Telefon: 03 51/85 32 70
kontakt@dielinke-sachsen.de
www.dielinke-sachsen.de